

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZA 100/82

B E S C H L U S S

in dem Rechtsstreit

Helmut W [REDACTED],

[REDACTED] W [REDACTED] Road, M [REDACTED], N [REDACTED]/USA,

- Prozeßbevollmächtigte:

Kläger und Beschwerdeführer,
Rechtsanwälte Dres. [REDACTED]
und [REDACTED] -

gegen

Freie und Hansestadt H a m b u r g ,
vertreten durch das Amt für Wiedergutmachung,
Nordkanalstraße 26/30, Hamburg 1,

Beklagte und Beschwerdegegnerin

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
die Richter Fuchs, Zorn, Henkel, Gärtner und Winter

am 7. Juli 1983

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 9. Zivil-
senats des Hanseatischen Oberlandesgerichts zu
Hamburg vom 11. November 1981 wird zurückgewie-
sen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdever-
fahrens trägt der Kläger.

G r ü n d e

Der Berufungsrichter ist nicht davon überzeugt, daß beim
Kläger Gesundheitsschäden vorgelegen haben oder vorliegen,
deren ursächlicher Zusammenhang mit der Verfolgung wahrschein-
lich ist. Deshalb hat er die Klageansprüche verneint. Diese
Entscheidung liegt auf medizinischem Gebiet, sie verantwortet
der Tatrichter.

Die Angriffe der Beschwerde gegen das Verfahren im Beru-
fungszug rechtfertigen die Zulassung nicht. Ob das Ge-
^{nicht}setz bei Würdigung des festgestellten Sachverhalts und seiner
Erheblichkeit für die geltendgemachten Entschädigungsansprüche
zu Gunsten des Klägers von der Beweiserleichterung des § 176
Abs. 2 BEG Gebrauch machen kann, richtet sich nach den besen-
deren Umständen des Einzelfalles. Eine grundsätzliche Rechts-

- 3 -

frage (§ 219 Abs. 2 Satz 1 BEG) stellt sich nicht. Nach der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (RnW 1958, 182; 1961, 410, 412) kann auch nach § 176 Abs. 2 BEG der Vortrag des Antragstellers der Entscheidung nur zugrunde gelegt werden, wenn nach dem gesamten Ergebnis der Verhandlung und Beweisaufnahme mehr für als gegen die Darstellung spricht und der Beweis lediglich nicht vollständig erbracht werden kann. Der Tatrichter verneint aber schon die Wahrscheinlichkeit des behaupteten Geschehensablaufs.

Fuchs

Henkel

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile

Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)